

Niederschrift über die 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 08.09.2025, 18:31 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz

Mitglieder

Herr Armin Balowski

ab 18.54 Uhr anwesend

Frau Zweite stellvertretende Stadtpräsidentin

Helma Burazerovic

Frau Esther Morawe

Herr Klaus Nickel

Herr Klaus-Peter Roggon

Herr Lars Rothfuß

Herr Enrico Schreiber

Frau Gisela Zarp

stellvertretende Mitglieder

Herr Nicolas Reuß

Vertreter für Herrn Götze

Herr Michael Scharf

Vertreter für Herrn von Wachholtz

Ferner

Frau stellvertr. Vorsitzende Silke Boldt

(Inklusionsbeirat)

Herr Karl-Heinz Wilhelm Rudolf

(Seniorenbeirat)

Protokollführung

Frau Birthe Manske

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Frau Julia Höltig

Melanie Mohammadi

Herr Michael Wolf

Sachverständige

Herr Manfred Priebisch

(Vereinigte Stadtwerke)

Herr Dr.-Ing. Joachim Scheele

(KSK Ingenieure)

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Frederic Götze

Herr Dritter stellvertr. Bürgermeister Reimar von Wachholtz

Öffentlicher Teil

Top 1 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:31 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist. Herr Götze und Herr von Wachholtz fehlen entschuldigt. Für Herrn Götze ist Herr Reuß und für Herrn von Wachholtz ist Herr Scharf als Vertretung erschienen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Es werden keine Einwände erhoben.

Frau Manske wird zur Protokollführerin bestellt.

Weiterhin schlägt der Vorsitzende vor, zum Tagesordnungspunkt 7 Herrn Priebisch und zum Tagesordnungspunkt 8 Herrn Dr. Ing. Scheele zu Sachverständigen zu erklären.

Beschluss:

Zum Tagesordnungspunkt 7 wird Herr Priebisch und zum Tagesordnungspunkt 8 wird Herr Dr. Ing. Scheele zu Sachverständigen erklärt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Auf Vorschlag der Verwaltung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung um den Punkt 18 „Bericht der Verwaltung, nicht öffentlich“ zu erweitern, ebenso sollen die Tagesordnungspunkte 17 und 18 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 18 „Bericht der Verwaltung, nicht öffentlich“ erweitert, ebenso werden die Tagesordnungspunkte 17 und 18 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Top 2.1 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Tagesordnung

Damit wurde folgende Tagesordnung festgelegt:

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.7.2025 und vom 28.07.2025	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/716/2025
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/715/2025
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung	SR/BeVoSr/144/2025
Punkt 8	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Erneuerung der Kleinbahndammbrücke Großer Kuchensee/ Kleiner Kuchensee - Vorstellung der Entwurfsplanung	SR/BeVoSr/150/2025
Punkt 9	90. Änderung des Flächennutzungsplanes für "Gewerbegebiet Neuvorwerk II" für den Bereich "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207" - Aufstellungsbeschluss	SR/BeVoSr/148/2025
Punkt 10	Bebauungsplan Nr. 86 "Gewerbegebiet Neuvorwerk II" für den Bereich "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207" - Aufstellungsbeschluss	SR/BeVoSr/147/2025
Punkt 11	Beteiligungsverfahren zur Teilaufstellung des Regionalplans - Planungsraum III - in SH; hier: Wind an Land	SR/BeVoSr/149/2025
Punkt 12	Trinkwasserspender	SR/BeVoSr/141/2025
Punkt 13	Planungen von Nachbargemeinden	
Punkt 13.1	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Einhaus - 7. Änderung des Flächennutzungsplanes	SR/BeVoSr/145/2025
Punkt 13.2	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Einhaus - Bebauungsplan Nr. 7	SR/BeVoSr/146/2025
Punkt 14	Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen; hier: Nutzung des Rondells an der Schloßwiese	SR/BeVoSr/137/2025
Punkt 15	Anträge	
Punkt 15.1	Antrag der FRW-Fraktion: Abbruch "Rondell" Schlosswiese 7	SR/AN/105/2025

Punkt 16 Anfragen und Mitteilungen

Nicht Öffentlicher Teil

Punkt 17 Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche
Punkt 18 Bericht der Verwaltung

Öffentlicher Teil

Punkt 19 Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse
Punkt 20 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Top 3 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.7.2025 und vom 28.07.2025

Frau Burazerovic möchte eine Richtigstellung ihrer Aussage in der Niederschrift vom 21.07.2025, Tagesordnungspunkt 5:

Die Aussage wird wie folgt korrigiert:

Frau Burazerovic fragt nach, ob die Fahrradanhänger auf der gepflasterten Fläche vor dem Eingang der Seebadeanstalt Schloßwiese, auf die wassergebundene Fläche verlegt werden können, damit die Pflasterfläche als Wegeführung frei bleibt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

In der Niederschrift vom 28.07.2025 wird redaktionell unter Tagespunkt 4“ Bericht der Verwaltung“ der Name Grich in Gniech korrigiert.

Top 4 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/716/2025

Herr Rothfuß zeigt sich erfreut, dass die Ramme an der Steganlage am Waldesruher Weg (Wanderweg am Kuchensee) eingetroffen ist und die Arbeiten somit voranschreiten.

Top 5 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Bericht der Verwaltung Vorlage: SR/BerVoSr/715/2025

Frau Morawe berichtet, dass die Strandkörbe, die vom Marktplatz an die Seebadeanstalt umgestellt wurden, gut angenommen werden. Sie findet, dass dies eine gute Idee war.

Top 6 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

Top 7 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025 Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung Vorlage: SR/BeVoSr/144/2025

(Herr Balowski erscheint um 18.54 Uhr)

Herr Rütz begrüßt Herrn Priebisch von den Vereinigten Stadtwerken und übergibt das Wort an ihn.

Herr Priebisch erklärt, dass die Aufstellung einer kommunalen Kälte- und Wärmeplanung eine Pflichtaufgabe der Stadt bis 2028 ist.

Er erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation die Ergebnisse zur kommunalen Wärmeplanung in Ratzeburg. Er beschreibt die Analyse der Datenerfassung, die Gebäudeverteilung mit den Treibhausgasemissionen von insgesamt 35t CO₂, sowie die Potenzialdefinition. Großes Potenzial besteht beim Sanierungsbedarf der Gebäude in Ratzeburg. Er beschreibt die Möglichkeit erneuerbarer Wärmepotenziale. Am Rande wurde die Tiefe Geothermie und die Aqua Thermie mit untersucht. Mit dem Ergebnis, dass die Tiefe Geothermie kein nutzbares Potenzial darstellt, aber die Aquathermie ein gut nutzbares Potenzial aufzeigt. Herr Priebisch erklärt die Eignungsgebiete mit der möglichen Wärmeversorgung der Insel, der Vorstadt, St. Georgsberg, dem DRK-Krankenhaus und der AMEOS Klinik. Der Wärmenetausbauplan sowie der Wärmebedarf mit Zusammensetzung der Fernwärmeerzeugung bis 2040 wird ebenso erklärt. Die möglichen Maßnahmen zu den einzelnen Gebieten werden als Machbarkeitsstudie erläutert.

Herr Rütz merkt an, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Anschlussquote von 70% erreicht werden muss. Herr Priebisch bestätigt dieses.

Herr Rothfuß erklärt, dass das Ziel CO₂ emissionsneutral zu sein, ja bis 2040 erreicht sein muss. Er möchte gerne proaktiv sein, besonders in Hinsicht bei der Planung neuer Baugebiete. Auch merkt er an, dass ältere Gebäude wertvoll in der Grundsubstanz sind, da sie einen geringeren Einsatz von Baustoffen zur Wiederinstandsetzung benötigen als Neubauten.

Herr Roggon merkt an, dass er aus politischer Sicht einen Anschlusszwang als sinnvoll betrachtet.

Herr Reuß warnt davor, diesen Anschluss als Zwang festzulegen. Das Angebot muss einfach einladend nutzbar sein.

Herr Priebisch erklärt, dass die Wärmeplanung diesbezüglich keinen Rechtscharakter

entwickelt. Neubauten müssten derzeit von Anfang an mit 65% erneuerbaren Energien beheizt werden.

Herr Graf erklärt, dass z. B. auf der Insel genug Ankerkunden vorhanden sind, wie die Kreisverwaltung, die ehem. Kreissparkasse und das Aqua Siwa. Diese sorgen für Stabilität und locken auch kleinere Kunden an.

Herr Rütz bedankt sich bei Herrn Priebisch für den ausführlichen Vortrag und erklärt, dass noch eine Menge Arbeit bevorsteht.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss/ der Hauptausschuss empfiehlt: Die Stadtvertretung beschließt die kommunale Wärmeplanung (KWP) mit Vorschlägen zu Wärmenetzen und der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025
Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier:
Erneuerung der Kleinbahndammbrücke Großer Kuchensee/ Kleiner Kuchensee
- Vorstellung der Entwurfsplanung und Zustimmung
Vorlage: SR/BeVoSr/150/2025**

Herr Rütz gibt eine kurze Einleitung in die Thematik und übergibt das Wort an Herrn Dr. Scheele zur Vorstellung der Entwurfsplanung.

Herr Dr. Scheele erläutert, dass die neue Brücke länger ist als die vorhandene, dadurch rücken die Betonwiederlager weiter nach außen. An der Brücke verläuft die größte Leitungstrasse der Stadt Ratzeburg, auch sind 3 vorhandene Schächte mit Leitungsführung in diesem Bereich vorhanden. Bei der Pfahlgründung muss besondere Vorsicht mit den vorhandenen Leitungen genommen werden. Es steht noch nicht fest, ob jeweils 4 kurze oder 3 lange Pfahlgründungen erfolgen. Auch weist er darauf hin, dass hier Vorschriften zu den Abständen bei der Leitungsverlegung nicht eingehalten werden können, da einfach zu wenig Platz für die vielen Leitungen vorhanden ist.

Herr Rothfuß fragt nach der Belastbarkeit der neuen Brücke, da sie im Notfall ja befahrbar sein muss. Herr Dr. Scheele erklärt, dass die Brücke bei Notfällen bis 28 Tonnen befahrbar ist, natürlich nur in Ausnahmefällen und nicht als Durchgangsverkehr. Die befahrbare Durchfahrtsbreite misst 2,70 m.

Herr Rütz weist darauf hin, dass die Brücke im Sommer 2026 gebaut werden muss, da es sonst zu möglichen Überschneidungen und Behinderungen in der Bauphase des Aqua Siwas kommt.

Herr Dr. Scheele erklärt, dass der Förderantrag im Oktober gestellt werden soll. Die Ausschreibung dazu soll im Januar/Februar erfolgen. Um den engen Zeitplan ein-

zuhalten, muss es jetzt zügig voran gehen.

Herr Wolf bittet darum, diesem Beschluss zuzustimmen um ein zügiges Vorrangehen zu ermöglichen.

Herr Rütz bedankt sich bei Herrn Dr. Scheele für die Vorstellung der Entwurfsplanung.

Beschluss:

1. Der vorgelegten Entwurfsplanung des Ingenieurbüros KSK für den Ersatzneubau der „Brücke des Kleinbahndamms“ samt Kostenansatz wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage dieser Planung ist ein Antrag auf Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zu stellen sowie die weitere Planung durchzuführen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 08.09.2025
90. Änderung des Flächennutzungsplanes für "Gewerbegebiet Neuvorwerk II" für den Bereich "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207" - Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: SR/BeVoSr/148/2025

Herr Rütz erläutert kurz die Thematik und erklärt, dass nach der von der WFL erreichten Klärung mit der Landgesellschaft bezüglich des Grunderwerbs eine gute Grundlage für die Entwicklung des Gewerbegebietes Neuvorwerk II mit der WFL als Partner geschaffen werden konnte.

Herr Roggon erkundigt sich nach den geplanten Zufahrten für das Bebauungsgebiet. Herr Wolf erläutert, dass jetzt erstmal der Aufstellungsbeschluss gefasst wird, weitere detaillierte Planungen werden später festgelegt.

Beschluss:

1. Für das Gebiet "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207" wird die 90. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt, die folgende Änderungen der Planung vorsieht: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für die Nutzung als Gewerbefläche.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025**

Bebauungsplan Nr. 86 "Gewerbegebiet Neuvorwerk II" für den Bereich "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207 " - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/147/2025

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

4. Für das Gebiet "Gewerbegebiet Neuvorwerk II", für den Bereich "südlich des Gewerbegebietes Neuvorwerk, westlich der Domäne Neuvorwerk und der Gleisanlagen, nördlich des Albsfelder Weges, östlich der B 207 " wird der Bebauungsplan Nr. 86 aufgestellt. Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegendem Plan entnommen werden. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für die Nutzung als Gewerbegebiet.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 11 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025**

Beteiligungsverfahren zur Teilaufstellung des Regionalplans - Planungsraum III - in SH; hier: Wind an Land

Vorlage: SR/BeVoSr/149/2025

Herr Rütz erklärt, dass die alte Planung fortgeschrieben wird und erläutert, dass mit der 800 m Abstandsgrenze zu Windvorranggebieten die Stadt Ratzeburg nur wenig betroffen ist, insbesondere keine Siedlungserweiterungsflächen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, zum Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein Kapitel 4.7 zum Thema Windenergie an Land (Stand: Juli 2025) keine Stellungnahme abzugeben.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025**

Trinkwasserspender
Vorlage: SR/BeVoSr/141/2025

Herr Rütz verweist im Vorwege auf die vorhandene Kostentabelle für diese Planung.

Herr Reuß schlägt einen Ergänzungsantrag vor, der beinhaltet, dass der Trinkwasserspender auf dem Markt im Jahr 2026 umgesetzt wird, der Spender im Kurpark erst im Jahr 2027.

Herr Rütz erklärt, dass eine Förderung für die Trinkwasserspender möglich ist, dabei wäre es von Vorteil, die Förderung für 2 Spender zusammen zu beantragen.

Herr Roggon möchte bei den Trinkwasserspendern einen Sperrvermerk in Haushalt 2026 dazu beantragen.

Herr Rothfuß erklärt, dass die CDU- Fraktion diesem Antrag skeptisch gegenüber steht und er daher keine Zustimmung findet. Es sind Steuergelder, die man hier verausgabt, auch wenn es Zuschüsse gibt. Man muss auch mit Folgekosten für die Unterhaltung rechnen.

Herr Graf gibt ebenso zu bedenken, dass im Umkreis genügend öffentliche Gebäude sind, wo man gegebenenfalls sein Trinkwasser auffüllen könnte.

Es wird sich darauf geeinigt den Beschlussvorschlag zu ergänzen mit dem Wortlaut: Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag bei der Aktivregion zu stellen. Die Haushaltsplanung 2026 wird mit einem Sperrvermerk versehen, die der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss aufheben kann.

Beschluss:

Es werden zwei öffentliche Trinkwasserspender an den unten genannten Standorten in der Stadt installiert. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, Haushaltsmittel in Höhe von 46.000 € im Investitionsplan für 2026 und 5.000 € im Ergebnisplan für das Jahr 2026 und Folgejahre anzumelden. Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag bei der Aktivregion zu stellen. Die Haushaltsplanung 2026 wird mit einem Sperrvermerk versehen, die der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss aufheben kann.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Planungen von Nachbargemeinden**

**Top 13.1 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Einhaus - 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: SR/BeVoSr/146/2025**

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13.2 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Einhaus - Bebauungsplan Nr. 7
Vorlage: SR/BeVoSr/145/2025**

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 14 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen; hier: Nutzung des Rondells an der Schloßwiese
Vorlage: SR/BeVoSr/137/2025**

Herr Rütz schildert kurz zusammengefasst die Sachlage. Er betont nochmal, dass gemäß Festsetzungen des Bebauungsplan hier nur eine touristische Nutzung für ihn in Frage kommt. Er schlägt vor, einen Bereich der Eingangshalle der Ernst-Barlach-Schule dafür zu nutzen.

Frau Burazerovic spricht sich für die Nutzung der Partnerschaft für Demokratie aus, gerne auch übergangsweise für 6 Jahre, danach könnte man einem Abriss zustimmen. Sie sieht die Ernst-Barlach-Schule nicht als mögliches Ausweichquartier.

Für Herrn Rothfuß kommt eine Nutzung durch die Partnerschaft für Demokratie sowie ein Abriss des Gebäudes nicht in Frage.

Herr Roggon sieht die vorgeschlagene Lösung als positiv an.

Frau Morawe findet den Standort für die Partnerschaft der Demokratie nicht ideal, am besten wäre eine touristische Nutzung für diesen Standort.

Herr Reuß sowie die FDP-Fraktion sehen diese Nutzung an diesem Punkt auch kritisch, hier sollte eine andere Nutzung erfolgen. Die Stadt Ratzeburg sollte sich eigenständig um eine neue Nutzung bemühen.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, der Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen der Stadtvertretung, eine Nutzung des Rondells an der Schloßwiese für Arbeit der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen zu ermöglichen und die Verwaltung mit Ausarbeitung eines Pachtvertrages mit der Volkshochschule Ratzeburg und Umland e.V. für ... Jahre zu beauftragen, aus dem der Stadt keine weiteren Unterhaltungsverpflichtungen entstehen.

Ja 3 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Damit ist der Antrag der Verwaltung abgelehnt.

**Top 15 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Anträge**

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

**Top 15.1 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Antrag der FRW-Fraktion: Abbruch "Rondell" Schlosswiese 7
Vorlage: SR/AN/105/2025**

Herr Rütz liest nochmal den Antrag von der FRW-Fraktion vor.

Beschluss:

Das leerstehende und abgängige Gebäude an der Schlosswiese (sog. Rotunde) wird im Jahr 2026 abgerissen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 10.11.2025 einen Kostenvoranschlag für den Abriss vorzulegen.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Anfragen und Mitteilungen**

Herr Wolf erklärt, dass am 15. Oktober 2025 eine Einwohnerversammlung in der Lauenburgischen Gelehrtenschule stattfindet, Hauptthema ist die Vorstellung der kommunalen Wärme- und Kälteplanung der Stadt Ratzeburg.

Frau Boldt, fragt nach, ob beim Bahnhof in Ratzeburg trotz der Sperrung das Behinderten-WC zugänglich ist. Herr Wolf bestätigt dieses.

Herr Rütz schließt um 20.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Top 19 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.19 Uhr.

Da im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden, ergeben sich hier keine Bekanntmachungen.

**Top 20 - 21. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
08.09.2025
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses am 10.11.2025 stattfinden wird.

Die Sitzung wird um 21.22 Uhr geschlossen.

gez. Werner Rütz
Vorsitzende/r

gez. Birthe Manske
Protokollführung